

Das Quartett erhielt viel Lob

Dank an Schierhorner Retter für stete Einsatzbereitschaft

Schierhorn (kö). Vier Schierhorner Feuerwehrleute sind für ihre opfernde und langjährige Tätigkeit mit Ehrenzeichen ausgezeichnet worden.

Hierbei nahm **Hermann Petersen** das Ehrenzeichen für 60 Jahre Feuerwehr-Mitgliedschaft entgegen. Der scheidende Ortsbrandmeister **Herbert Kopelke** wurde für 40-jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr geehrt. **Ulf Harms** erhielt das Ehrenzeichen für 25 Jahre Treue zur Feuerwehr. Außerdem erhielt **Gustav-Heinrich Henning** die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbands.

Der 74-jährige Hermann Petersen war schon als 14-jähriger der Feuerwehr beigetreten. In seiner aktiven Dienstzeit fuhr der Jubilar viele schwere Einsätze. Auch heute noch ist er gerade den jungen Feuerwehrleuten aufgrund seiner Erfahrung eine große Stütze.

Zusätzlich hilft Hermann Petersen, der seit zwölf Jahren der Altersabteilung der Wehr angehört, immer noch tatkräftig bei Arbeiten im Gerätehaus mit.

Herbert Kopelke leitet seit zwölf Jahren die Feuerwehr



Auszeichnungen für vier Schierhorner Feuerwehrleute: Ulf Harms (von links), Herbert Kopelke, Hermann Petersen und Gustav-Heinrich Henning.

Foto: kö

Schierhorn als Ortsbrandmeister. Im kommenden Jahr wird der 57-jährige aus Altersgründen das Amt in jüngere Hände abgeben.

Der Straßenmeister ist ebenfalls eine große Stütze, da er außer der Aufgabe des Feuerwehrdienstes noch zusätzliche Führungsaufgaben übernommen hat. Bevor er Ortsbrandmeister wurde, war Herbert Kopelke fast 17 Jahre lang Gruppenführer in der Wehr.

Über die Jugendfeuerwehr kam der heute 34-jährige Ulf Harms zur aktiven Wehr. Ihm

wurde der Feuerwehrdienst schon in die Wiege gelegt, denn sein Vater Claus Harms war lange Jahre Ortsbrandmeister in Schierhorn.

Seit dem vergangenen Jahr gehört der Gas- und Wasserinstallateur dem Festausschuss der Wehr an. Seit 1974 führt Gustav-Heinrich Henning die Kasse der Feuerwehr Schierhorn, und auch im Festausschuss ist er äußerst aktiv. Dieses war für die Verantwortlichen der Grund, dem 53-jährigen die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbands zu überreichen.